



Die Sonne im Herzen

Malerisch: Fischerboote zur Marktzeit im Hafen von Marsaxlokk.

Arbeitstier: Rikardu vor seinem Restaurant in Victoria auf Gozo.



Säumen die Strassen auf Malta und Gozo: Feigenkakteen.



Jährliches Riesenspektakel: Feuerwerk-Festival im Hafen von Valletta.

WISSENSWERTES

Anreise Mit Air Malta täglich (im Winter 5x pro Woche) ab Zürich, ab Fr. 340.– pro Person (www.airmalta.com); mit Air Berlin 2x pro Woche ab Basel (www.airberlin.com).

Reisezeit Malta ist eine Ganzjahresdestination. Im Sommer ist es sehr heiss, im Winter bleibt es mild.

Land & Leute Die Malteser und Gozitaner sind sehr gastfreundlich. Die Landessprachen sind Englisch und Maltesisch, man bezahlt in Euro.

Das **Fünfsternhotel Kempinski** in San Lawrenz auf Gozo ist eine üppige Oase. Hier machen die Malteser Ferien oder verbringen das Wochenende an einem der beiden grosszügigen Pools. Der Spa-Bereich ist Weltklasse. Doppelzimmer ab Fr. 187.– (die Preise variieren aber je nach Saison) www.kempinski.com/de/gozo



Markt auf Marsaxlokk Der tägliche kleine Fischmarkt (9–16 Uhr) in der Bucht wird jeden Sonntag zur grossen Attraktion des kleinen Dorfes im Südosten Maltas. Dann gibt's neben Fisch und Früchten auch Souvenirs, Kleider und Haushaltswaren.

Playmobil-Funpark Auf Malta sind 1000 Leute mit der Produktion von Playmobil beschäftigt. Die Fabrik kann man besichtigen und vor Ort im Funpark spielen. Erwachsene: € 1.20 (am Nachmittag gratis); Kinder (1–12): € 2.40, www.playmobilmalta.com

Feuerwerk-Festival Am 25., 26. und 30. April 2014 findet das Feuerwerk-Festival im Grosshafen von Valletta statt; es ist neben dem grossen Open-air-Konzert Isle of MTV (26. Juni 2014) einer der grössten Events des Landes. www.maltafireworksfestival.com

FOTOS: SIMONE REICH (3), KEMPINSKI HOTELS MALTA, 123RF

Malta ist klein, gepflegt und reich an Geschichte. Seine Bewohner wissen wie kaum eine andere Nation, wie man Feste feiert.

Text: Simone Reich

MEHR MITTELMEER AM TV

Atlas 4D – Das Mittelmeer Doku
DI | 1. April | 20.10 | N 24

Seine Hände sind gross wie Bratpfannen, unter seinem Schnauz zeigen sich weisse Zähne, wenn er lacht. Und das tut er oft. Rikardu Zammit ist Käse- und Weinbauer auf Gozo, der Schwesterinsel von Malta.

Jeden Tag steht er um drei Uhr auf. «Irgendjemand muss ja die Schafe und Ziegen melken, um die Milch für unse-

ren Käse zu gewinnen.» Seine Zähne strahlen in der Sonne.

Zweihundert Tiere hat der 60-Jährige auf seinem Hof. Ferien kennt er nicht, seit Jahrzehnten schöpft er Tag für Tag den Frischkäse von Hand. Doch die harte Arbeit hat seiner Lebensfreude nichts anhaben können. Im Gegenteil. Und damit befindet er sich in guter Gesellschaft auf der maltesischen Inselgruppe.

Die Malteser mussten vieles über sich ergehen lassen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Inselgruppe südlich von Sizilien zigmal besetzt: von Phöniziern,

Griechen, Römern, Germanen (Vandalen und Ostgoten) sowie Arabern. Schliesslich brachten im 16. Jahrhundert die Ritter des Malteserordens Ruhe und Ordnung auf die Insel und verteidigten sie erfolgreich gegen die Türken während der grossen Belagerung 1565.

Für eine so gebeutelte Nation sind die Malteser wahrlich ein heiteres Völkchen. So haben sie nicht einen, sondern rekordverdächtige fünf Nationalfeiertage. Kaum ein Wochenende vergeht, an dem nicht irgendwo ein grosses Kirchenfest steigt – stets begleitet von üppigen Banketten und pompösem Feuerwerk.

Für diese Himmelskunst sind die Malteser weltweit bekannt: Jeden Frühling findet im Grosshafen der Hauptstadt Valletta das grosse Feuerwerk-Festival statt, bei dem Pyro-Spezialisten aus 38

Nationen mit ihrer Kunst gegeneinander antreten. Es versteht sich von selbst, dass Malta immer als einer der drei Bestplatzierten abschneidet.

Neben dem fröhlichen Charme der Bewohner spricht auch die karge Schönheit der Inseln für einen Besuch. Das Meer rund um die sechs Inseln leuchtet wegen seines hohen Salzanteils (36 Prozent) türkisblau. Hier ist es ausserdem wärmer als in Italien oder auf den Balearen, und auch während den Wintermonaten bleibt es auf Malta mit einer Durchschnittstemperatur von 15 Grad angenehm mild.

Gerade wer als Familie mit kleineren Kindern Ferien machen will, ist hier also bestens aufgehoben. Es scheint kaum eine Gasse zu geben, in der einem nicht ein Babywagen entgegengeschoben wird,

und in jedem Restaurant stehen Kindersitze und Mal-Utensilien für die Kleinen bereit. Auch weitere Attraktionen, beispielsweise der Playmobil-Funpark (siehe Box), gibt es zur Genüge.

Wer den Weg nach Malta einmal gefunden hat und eine Schwäche für traditionelle Märkte hat, dem sei ein sonntäglicher Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk empfohlen. Neben fangfrischem Fisch, Gemüse und Süswaren gibt es hier auch Souvenirs, Schuhe und alles, was man unbedingt (nicht) braucht.

Die einheimischen Fischer nehmen den Rummel mit stoischer Ruhe. Und wenn man Glück hat, nimmt sich der eine oder andere gerne Zeit für einen Schwatz, während er sein Netz flickt. Gut gelaunt sind sie eben praktisch alle, diese Malteser.